

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>1 Wenn die Würde verloren geht: die vier Geißeln</b>	<b>11</b>
<b>2 Würde braucht Resonanz</b>	<b>21</b>
<b>3 Würde und Macht</b>	<b>33</b>
<b>4 Demütigung, Leid und Demut oder: Die Würdigung des Schrecklichen</b>	<b>37</b>
<b>5 Die Würde des Aufrichtens</b>	<b>45</b>
<b>6 Bilder der Würde, Poesie der Würde</b>	<b>53</b>
<b>7 Die Selbstverständlichkeit der Würde</b>	<b>59</b>
<b>8 Würde, Wertschätzung, Selbstachtung und Eigensinn</b>	<b>63</b>
<b>9 Was dem Eigensinn entgegensteht und was ihn fördert</b>	<b>73</b>
<b>10 Grenzen und Eigensinn, oder: Die Würdigung des Trotzes und des Zorns</b>	<b>85</b>
<b>11 Die Würde der Stimme und der Klänge: eigensinnig – eigenstimmig</b>	<b>93</b>
<b>12 Vom Sinn</b>	<b>99</b>
<b>13 Hermann Hesse, der Dichter des Eigensinns</b>	<b>107</b>
<b>14 Eigensinn hält gesund</b>	<b>117</b>

<b>15 Die Würde des Menschen ist unantastbar?</b>	<b>125</b>
<b>Anhang: Die sieben Würden in der Therapie</b>	
<b>Vortrag von Udo Baer, Berlin 1999</b>	<b>129</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>139</b>
<b>Zu dieser Buchreihe</b>	<b>142</b>
<b>Danksagung</b>	<b>144</b>